



Eucharistische Rosenkranz - Anbetungsstunde für Frieden und Einheit der Kirche

*Der Gebetstext während der "geschenkten Zeit"
- Zeit der Uhrumstellung: von Sommer- auf Normal-Zeit -*

- Eröffnung:** V: Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn
A: Der Himmel und Erde erschaffen hat.
in Stille wird der Tabernakel geöffnet
danach Andacht GL 779,1 und Gesang GL 160 + 1. Strophe
- Öffnung des Tabernakels**
- Vorbeter:** Einleitung
- Beginn:** Im Namen + des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. *Amen*
- Credo:** GL 356 (das "großes Glaubensbekenntnis" - die Grundlage aller christlicher Gemeinschaft)
- Andacht:** GL 787,4 (um Einheit der Christen)
- Gesang:** GL 160,3 + Kehrvers

Hört sei - ne Stim - me, än - dert eu - er Le - ben
su - chet das Gu - te und laßt ab vom Bö - - sen
als Got - tes Kin - der wir - ket sei - nen Frie - - den

- Andacht:** GL 781,3 (*Jesus, das Licht der Welt*)
- Gesang:** GL 160,4 + Kehrvers und 6 + Kehrvers

Ihr seid ge - fun - den wie ver - lor - ne Scha - fe
und in der Tau - fe seid ihr neu ge - bo - - ren
Die Kraft des Gei - stes macht euch stark im Glau - - ben
Tut Gu - tes al - len, helft den Un - ter drück - ten
und stif - tet Frie - den lie - bet eu - ren Nä - - chsten
Dies ist ein Fas - ten in den Au - gen Go - t - tes

- Vorbeter:** Überleitung zur Rosenkranzandacht
in Meinung des Hl. Vaters für den Frieden in der Welt

**Rosenkranz-
gebet:**

die lichtreichen Geheimnisse des Rosenkranzes

– siehe Beiblatt –

Vorbeter: Jesus Christus spricht:

Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben in Ewigkeit

So lasst uns SEINEN Weg betrachten, den ER für unsere Erlösung gegangen ist mit den Versen von Psalm 22:

Psalm 22
(in Auszügen):

„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen“

– siehe Beiblatt –

Gesang: GL 538, 1 + 6-7

**Engel des
Herrn:** V: Der *"Engel des Herrn"* wurde schon früh als Gebet für den Frieden gebetet,
so sprechen wir:

V: Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft,

A: Gottes Wort vom Heiligen Geist zu empfangen

V: Maria sprach: Siehe ich bin die Magd des Herrn;

A: mir geschehe nach deinem Wort.

V: Und das Wort ist Fleisch geworden

A: und hat unter uns gewohnt

Gegrüßet seist du, Maria...

V: Bitte für uns, heilige Gottesmutter

A: daß wir würdig werden der Verheißung Christi.

V: Lasset uns beten. -

Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Laß uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A: Amen.

Vater unser: V: *Lasst uns beten, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat:*

A Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.

Dein Reich komme,

dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute

und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

V. Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen.

Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde,

damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

A: Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

**Schluss-
gebet:** V: Lasset uns beten. -

(GL, 783, 8)

Gott, unser Vater, wir danken dir für alle Menschen, die durch das Zeugnis ihres Glaubens unsern Glauben begründet haben und stärken. Wir danken dir vor allem für Maria, die Mutter aller Glaubenden. Wir bitten dich: auf ihre Fürsprache festige und erhalte in uns den Glauben an deine Weisheit und Güte durch Jesus Christus im Heiligen Geist.

A: Amen

Gesang: GL 616, 1-3

anschließend wird in Stille der Tabernakel geschlossen und in Anbetung verharrt

Segensbitte: V: Der Herr segne und behüte uns. Er lasse sein Antlitz über uns leuchten und sei uns gnädig. Es segne uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater + und der Sohn und der Heilige Geist.

(GL, 370, 5)

A: Amen.

Lobpreis: V: Gelobt und gepriesen sei ohne End

(GuGB TR, 848) A: Jesus Christus im allerheiligsten Sakrament.

die lichtreichen Geheimnisse des Rosenkranzes

- Lobpreis: V: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
A: Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen
- Vater unser: V: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
A: Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
- Gebet um die göttlichen Tugenden: V: Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus;
- *der in uns den Glauben vermehre*
- *der in uns die Hoffnung stärke*
- *der in uns die Liebe entzünde*
- Lobpreis: A: Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes.
V: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
A: Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen

1. Geheimnis

Matthäus 3, 13 – 17



Jesus, der von Johannes getauft worden ist aus dem Evangelium nach Matthäus:

"Damals kam Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen. Johannes aber wollte ihn zurückhalten und sagte: "Ich hätte nötig, von dir getauft zu werden, und du kommst zu mir?" Jesus antwortete ihm: "Laß es jetzt zu; denn so müssen wir alle Gerechtigkeit erfüllen." Da ließ er ihn zu. Als Jesus getauft war, öffnete sich der Himmel. Er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabschweben und über sich kommen. Und eine Stimme aus dem Himmel rief: "Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe."

stille Betrachtung

- Vater unser: V: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
A: Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
- Ave Maria (10x) V: Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus, **der von Johannes getauft worden ist**
- Lobpreis: A: Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes.
V: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
A: Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen
- Gebet: O Jesus, verzeih uns unsere Sünden! Bewahre uns vor dem Feuer der Hölle! Führe alle Seelen in den Himmel, besonders jene, die deiner Barmherzigkeit am meisten bedürfen.

2. Geheimnis:

Johannes 2, 1 – 11



Jesus, der sich bei der Hochzeit in Kana offenbart hat aus dem Evangelium nach Johannes:

"Drei Tage später fand zu Kana in Galiläa eine Hochzeit statt, und die Mutter Jesu war dort. Als der Wein ausging, sagte die Mutter Jesu zu ihm: "Sie haben keinen Wein mehr." Jesus erwiderte: "Frau, was habe ich nunmehr mit dir zu schaffen" Seine Mutter sagte zu den Dienern: "Tut, was er euch sagt!" Nun standen dort steinerne Wasserkrüge für die bei den Juden übliche Reinigung. Jesus gebot ihnen: "Füllt die Krüge mit Wasser" Dann sagte er zu ihnen: "Schöpft jetzt davon und bringt es dem Tafelmeister." Als der Tafelmeister das Wasser, das zu Wein geworden war, gekostet hatte rief er den Bräutigam und sagte zu ihm: "Du hast den guten Wein bis jetzt aufbewahrt." So machte Jesus zu Kana in Galiläa den Anfang mit seinen Zeichen. Er offenbarte dadurch seine Herrlichkeit, und seine Jünger glaubten an ihn."

stille Betrachtung Vater unser, Ave Maria, Lobpreis und Gebet

3. Geheimnis:

Markus 1, 14 – 15



Jesus, der uns das Reich Gottes verkündet hat

aus dem Evangelium nach Markus:

"Nachdem Johannes eingekerkert war, begab sich Jesus nach Galiläa und predigte das Evangelium Gottes mit den Worten: "Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe. Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium!"

stille Betrachtung Vater unser, Ave Maria, Lobpreis und Gebet

4. Geheimnis:

Lukas 9, 28 – 35



Jesus, der auf dem Berg verklärt worden ist aus dem Evangelium nach Lukas:

"Etwa acht Tage nach diesen Reden nahm er Petrus, Johannes und Jakobus mit sich und stieg auf den Berg, um zu beten. Während er betete, veränderte sich sein Aussehen, und seine Kleidung wurde strahlend weiß. Und zwei Männer redeten mit ihm: Mose und Elija. Petrus und seine Gefährten wurden vom Schlaf übermannt. Als sie dann erwachten, sahen sie seine Herrlichkeit und die beiden Männer, die bei ihm standen. Während er so redete, kam eine Wolke und überschattete sie. Sie gerieten in Furcht, als sie in die Wolke kamen. Aus der Wolke aber rief eine Stimme: "Das ist mein auserwählter Sohn, auf ihn sollt ihr hören!"

stille Betrachtung Vater unser, Ave Maria, Lobpreis und Gebet

5. Geheimnis:

1 Korinther
11, 23 – 27



Jesus, der uns die Eucharistie geschenkt hat aus dem Brief des Apostels Paulus an die Korinther:

"Der Herr Jesus nahm in der Nacht, da er verraten wurde, Brot, sprach das Dankgebet, brach es und sprach: "Das ist mein Leib für euch. Tut dies zu meinem Gedächtnis!" Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch und sprach: "Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem Blut. Tut dies, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis!" Denn sooft ihr dieses Brot eßt und aus dem Kelch trinkt, verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er kommt. So prüfe sich denn der Mensch, und dann esse er von dem Brot und trinke aus dem Kelch. Denn wer ißt und trinkt, ohne den Leib des Herrn zu unterscheiden, der ißt und trinkt sich das Gericht."

stille Betrachtung Vater unser, Ave Maria, Lobpreis und Gebet

Gebet Papst Johannes Paul II

([Weltweihe an
Maria vom 25.
März 1984](#))

V: Lasset uns beten mit den Worten des Hl. Vaters um Frieden und Erlösung:

"O Unbeflecktes Herz,

hilf uns, die Gefahr des Bösen zu überwinden, das so leicht in den Herzen der heutigen Menschen Wurzel faßt und dessen unermessliche Auswirkungen über dem heutigen Leben lasten und den Weg in die Zukunft zu versperren scheinen.

Wir antworten auf die einzelnen Rufe mit: befreie uns

Von Hunger und Krieg:

befreie uns!

Von Atomkrieg, unkontrollierter Selbstzerstörung und jeder Art des Krieges:

befreie uns!

Von den Sünden gegen das Leben des Menschen von seinen Anfängen an:

befreie uns!

Vom Haß und von der Mißachtung der Würde der Kinder Gottes:

befreie uns!

Von jeder Ungerechtigkeit im sozialen, nationalen und internationalen Leben:

befreie uns!

Von leichtfertiger Übertretung der Gebote Gottes:

befreie uns!

Vom Versuch, in den Herzen der Menschen sogar die Wahrheit von Gott zu ersticken:

befreie uns!

Vom Verlust des Bewußtseins von Gut und Böse:

befreie uns!

Von den Sünden gegen den Heiligen Geist:

befreie uns, befreie uns!

Höre, Mutter Christi, diesen Hilfeschrei, in welchem *das Leid* aller Menschen zu dir ruft, *das Leid* ganzer Völker! Hilf uns mit der Kraft des Heiligen Geistes, alle Sünde zu besiegen: die Sünde des Menschen und die "Sünde der Welt", die Sünde in jeglicher Form.

Noch einmal zeige sich in der Geschichte der Welt die unermessliche Heilskraft der Erlösung: die Macht der *erbarmenden Liebe!*

Möge sie dem Bösen Einhalt gebieten!

Möge sie die Gewissen wandeln!

In deinem Unbefleckten Herzen offenbare sich allen das *Licht der Hoffnung!*"

Amen.

Psalm 22
(in Auszügen):

*Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen,
bist fern meinem Schreien, den Worten meiner Klage?
Mein Gott, ich rufe bei Tag, doch du gibst keine Antwort;
ich rufe bei Nacht und finde doch keine Ruhe.*

*Aber du bist heilig,
Dir haben unsre Väter vertraut,
sie haben vertraut, und du hast sie gerettet.
Zu dir riefen sie und wurden befreit,
dir vertrauten sie und wurden nicht zuschanden.*

*Ich aber bin ein Wurm und kein Mensch,
der Leute Spott,
vom Volk verachtet.
Alle, die mich sehen,
verlachen mich,
verziehen die Lippen,
schütteln den Kopf:
„Er wälze die Last auf den Herrn, der soll ihn befreien!
Der reiße ihn heraus,
wenn er an ihm Gefallen hat!“*

*Du bist es,
der mich aus dem Schoß meiner Mutter zog,
mich barg an der Brust der Mutter.
Von Geburt an bin ich geworfen auf dich,
vom Mutterleib an bist du mein Gott.*

*Sei mir nicht fern, denn die Not ist nahe,
und niemand ist da, der hilft.*

*Meine Kehle ist trocken,
die Zunge klebt mir am Gaumen,
du legst mich in den Staub des Todes.
Viele Hunde umlagern mich,
eine Rotte von Bösen umkreist mich.
Sie durchbohren mir Hände und Füße.
Man kann all meine Knochen zählen;
sie gaffen und weiden sich an mir.
Sie verteilen unter sich meine Kleider
und werfen das Los um mein Gewand.
Du aber, Herr, halte dich nicht fern!
Du, meine Stärke, eil mir zu Hilfe!*

*Ich will deinen Namen verkünden,
inmitten der Gemeinde dich preisen.
Die ihr den Herrn fürchtet, preist ihn.
Denn er hat nicht verachtet, nicht verabscheut das Elend der Armen.
Er verbirgt sein Gesicht nicht vor ihm,
er hat auf sein Schreien gehört.*

*Deine Treue preise ich in großer Gemeinde;
Alle Enden der Erde sollen daran denken und werden umkehren zum Herrn:
Denn der Herr regiert als König;
er herrscht über die Völker.*

*Vom Herrn wird man dem künftigen Geschlecht erzählen;
seine Heilstat verkündet man dem kommenden Volk;
denn er hat das Werk getan.*